

WELCHE VORAUSSETZUNGEN SIND ZU ERFÜLLEN?

Qualifikation zum/r Mentor*in oder Praxisanleiter*in in der Gesundheits- und Krankenpflege, Altenpflege und Heilerziehungspflege

WEN SPRECHEN WIR AN?

Fachkräfte mit abgeschlossener Qualifikation als Mentor*in oder Praxisanleiter*in.

ABSCHLUSS

Zertifikat der Paritätischen Schulen für soziale Berufe gGmbH

TERMINE

Tag 1: 02.05.2023
Tag 2: 03.05.2023
Tag 3: 05.10.2023
Tag 4: 06.10.2023

Teilnahmebedingungen und Anmeldeformular:
siehe www.pari-schulen.de.

KURSFORMLATIONEN

Unterrichtsort Paritätische Schulen für soziale Berufe gGmbH, Inselstr. 30, 77756 Hausach

Unterrichtszeiten jeweils 9.00 - 16.15 Uhr

Anmeldeschluss Tag 1 + 2: 02. April 2023
Tag 3 + 4: 05. September 2023

Teilnehmerzahl Mind. 8, max. 16 Teilnehmer*innen

Kursgebühren Die Kursgebühr betragen:
pro Kurstag 99,- Euro,
für 2 Tagen zusammen 195,- Euro,
für 3 Tagen zusammen 290,- Euro,
für 4 Tagen zusammen 380,- Euro.
Kursgebühren beinhaltet Skript,
Zertifikat, Getränke und kalten
vegetarischen Mittagssnack.

Kursleitung Kathrin Klemme, Referat Fort- und Weiterbildung, Berufspädagogin (B.A.)
Management und Führung (stud. M.A.)

Dozent*innen Oliver Heitz, Schulleiter,
Erziehungswissenschaftler M.A.
Janina Brändle, stellvertretende
Schulleiterin, Pflegepädagogik B.A.,
Gesundheitsförderung M.A.,
Altenpflegerin

Interesse geweckt?

Mehr erfahren Sie auf
www.pari-schulen.de

Verwaltung:
Inselstr. 30 · 77756 Hausach
T 07831 9685-0
Fax 07831 9685-29
info@pari-schulen.de



PARITÄTISCHE SCHULEN FÜR
SOZIALE BERUFE



WIR BILDEN WEITER

**Fortbildungen für Mentor*innen
und Praxisanleiter*innen**

in 4 Teilen (auch einzeln buchbar)

2023

www.pari-schulen.de



WELCHE ZIELE VERFOLGT DIE FORTBILDUNG?

Der gesamte Kurs besteht aus 4 Tagen je 8 Unterrichtseinheiten, die jeweils einzeln oder im Gesamten gebucht werden können.

WAS SIND DIE INHALTE?

Tag 1 – Pflegeplanung, Entbürokratisierte Dokumentation und Pflegediagnosen

- Pflegeprozess (WHO, Fiechter und Maier, Definition, Entwicklung/Heute, Ziele und Inhalte, Dokumentation)
- Pflegeplanung
- Pflegeprozess des Strukturmodells inkl. Ziele und Prinzipien
- Klassifikationssysteme (NANDA und ENP)
- Pflegeprozess und Pflegediagnose
- Funktion von Pflegediagnosen in der Pflegepraxis

Tag 2 – Generalistisch Anleitungsstunden gestalten und kompetenzorientiert prüfen/beurteilen

- Gestaltung von Lernsituationen in der Praxis
- Förderung von aktiven Lernprozessen
- Kompetenzorientierte Bewertung/Beurteilung
- Wie kann kompetenzorientiertes Prüfen (schriftlich, mündlich und praktisch) aussehen?

Tag 3 – Wen bilden wir aus? Wer sind wir selbst?

Von der Generation X bis zur Generation Alpha.
Wir wollen an diesem Tag die Wertvorstellungen der unterschiedlichen Generationen gemeinsam betrachten und die eigenen Werthaltungen mit denen der Auszubildenden vergleichen.
Was kann ich tun, um die „neuen“ Generationen anzusprechen?
Was erwarten diese von mir als Mentor*in, von ihrem Arbeitsplatz und von ihrem Leben.

Tag 4 – Eigene Gefühle und die Gefühle der anderen

Wie kann ich mit den jungen Menschen gewaltfrei kommunizieren?
Was wird als Gewalt wahrgenommen?
Wie entstehen Gefühle?
Der Umgang mit unechten Gefühlen und die Übersetzung in echte Gefühle.

WIE SEHEN DIE METHODEN AUS?

Wir legen Wert auf praxisnahes und direkt umsetzbares Vorgehen. Dabei leiten uns die Grundsätze Carl Rogers: Echtheit der Person, Wertschätzung des Anderen und Empathie für unser Gegenüber.

Neben einschlägigen Theorie-Impulsen fördern wir selbständiges Lernen z.B. durch Gruppen- bzw. Projektarbeit. Den Teilnehmer*innen eröffnen sich neue Erfahrungsräume z.B. durch Eigenarbeit, Rollenspiele oder Simulationen. Aufgabenstellungen aus der individuellen Praxis werden in der Gruppe reflektiert. Darüber hinaus richtet sich die Methodenwahl nach den jeweiligen Bedürfnissen der Teilnehmenden im Kurs.

Nicht zuletzt sind wir der Auffassung: Lernen soll Freude bereiten. Um ein positives Lernklima zu schaffen, erhalten eventuelle Störungen den angemessenen Vorrang.

